

In unsicheren Zeiten wie diesen ist die Gefahr besonders groß, einem Scharlatan auf den Leim zu gehen, im gesellschaftlichen Leben ebenso wie im politischen. Vorsicht, also, ist die Mutter der Porzellankiste. **Wolfdietrich Hoeveler** beschäftigte sich in den letzten Monaten mit Themen wie der Verbreitung falscher Behauptungen, oder gar Lügen, mit Intoleranz, Verantwortungslosigkeit und vermeintlichen Helfern, die letztendlich nur in die eigene Tasche arbeiten. „Der Einzelne“, sagt Hoeveler, „bleibt oft allein, besonders wenn er bei seiner Meinung bleiben will; und viele brauchen schlichtweg Hilfe, um sich zu wehren und zu schützen.“ Diese Gedanken transferierte der in Mauern lebende ‚Philosoph‘ unter dem Titel „Obacht! Erkenne den Verführer!“ in eindringliche, farbstarke Bilder, die häufig auf eigenen Fotografien basieren, welche er am Computer weiterbearbeitet.

Zu sehen sind die Ergebnisse ganz bequem von zuhause aus im Netz unter www.wolf-dietrich-hoeveler.de

(EHO / Fotos: Weichmann, Mayerhofer, Hoeveler)

